

Auto kracht in Sattelzug: Fahrerin stirbt

Unfall gestern Vormittag auf der Staatsstraße bei Asbach – Zwei weitere Insassen des Wagens werden schwer verletzt

Rotthalmünster. Bei einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Auto und einem Sattelzug auf der Staatsstraße 2116 auf Höhe der Ortschaft Asbach gestern Vormittag ist die 23-jährige Fahrerin des Autos ums Leben gekommen. Die Frau stammt laut Mitteilung der Polizei aus dem östlichen Landkreis Rottal-Inn. Zwei weitere Insassen des Wagens wurden schwer und der Fahrer des Sattelzuges leicht verletzt.

Laut Mitteilung der Beamten der Polizeiinspektion Bad Griesbach war der mit drei Personen besetzte Wagen gegen 7.27 Uhr auf der Staatsstraße 2116 aus Richtung Rotthalmünster kommend in Fahrtrichtung Bad Griesbach unterwegs. Zur selben Zeit fuhr ein Sattelzug, beladen mit Granit-schotter, in entgegengesetzter Richtung.

Kurz vor der Ortschaft Asbach kam die 23 Jahre alte Autofahrerin aus unerklärlichen Gründen auf die Gegenfahrbahn und stieß frontal gegen den Sattelzug. Der Lkw-Fahrer versuchte noch nach rechts auszuweichen, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und blieb schließlich mit seinem Gefährt im angrenzenden Feld in Schräglage liegen. Dadurch verlor er seine Ladung. Der Granit-schotter landete auf dem Feld.

Das Auto wurde durch die Wucht des Aufpralls nach rechts in die angrenzende Wiese geschleudert und blieb dort total beschädigt liegen. Die Fahrerin wurde im Wrack eingeklemmt und musste mittels Rettungsspreizer aus dem Fahrzeug geborgen werden. Ihre beiden Mitfahrerinnen im Alter von 21 und 38 Jahren konnten von Ersthelfern ohne Einsatz des Spreizers aus dem Wagen geborgen werden.

Die beiden Mitfahrer wurden



Nach dem Zusammenstoß mit einem Auto landete der Sattelzug in Schräglage in einem angrenzenden Feld. Die Ladung fiel auf die Wiese. Da der Lkw geborgen werden musste, war die Staatsstraße nachmittags noch einmal für ein paar Stunden gesperrt. – Fotos: Nöbauer



Die Verletzten wurden mit dem Sanka und dem Hubschrauber abtransportiert.



Das Auto wurden durch den Zusammenstoß mit dem Sattelzug vollkommen zerstört.

laut Auskunft der Polizei schwer verletzt und kamen mit dem Roten Kreuz ins Klinikum Passau bzw. Krankenhaus Braunau. Die Fahrerin wurde schwerst verletzt, musste von dem Notarztteam vor Ort reanimiert werden und kam mit dem Roten Kreuz ebenfalls ins Klinikum Passau. Dort erlag sie am

Nachmittag ihren schweren Verletzungen. Am Lkw entstand Totalschaden in Höhe von 120 000 Euro, am Auto von etwa 12 000 Euro.

Die Feuerwehren Asbach, Weihmörting, Rotthalmünster und Kößlarn leisteten vor Ort technische Hilfe, leiteten den Verkehr örtlich um und reinig-

ten die Fahrbahn von auslaufenden Betriebsstoffen bzw. Fahrzeugteilen. Außerdem wurden das Landratsamt Passau und das Wasserwirtschaftsamt verständigt, da aus dem Sattelzug rund 250 Liter Diesel ins Erdreich sickerten.

Die Staatsstraße war vormittags im Bereich des Unfalls drei

Stunden für den Verkehr gesperrt, die eingesetzten Feuerwehren kümmerten sich um die Umleitung des Verkehrs. Wegen der Bergung des Sattelzuges musste die Staatsstraße 2116 dann noch einmal zwischen 12 und 17 Uhr gesperrt werden. Der Verkehr wurde in dieser Zeit erneut umgeleitet. – red